

J E S U S



# „DAS IST JESUS!“

## BIBELTEXT //

Apostelgeschichte 2,14-41 // Nach dem Pfingstwunder hält Petrus eine Rede und erzählt von Jesus

## THEMA DER EINHEIT //

Was ist das Evangelium? Die Kinder begegnen Petrus, der über grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens predigt, und erhalten die Möglichkeit, seine Predigt in ihre eigenen Worte zu übersetzen.

01

02

03

04

## VORBEREITEN

### THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Die Pfingstpredigt von Petrus richtete sich an Menschen, die am jüdischen Pfingstfest teilnahmen; vor allem an Juden, die mit Gott lebten und das Alte Testament sehr gut kannten. Dieser Text sollte darum nicht nur evangelistisch verstanden werden. Was Petrus hier über Jesus sagt, bündelt die großen Linien vom Leben, Sterben und der Himmelfahrt von Jesus und verbindet sie mit alttestamentlichen Prophetien. Die Kinder können sich nur schwer in die Situation der hörenden Juden hineinversetzen und auch nur bedingt in Petrus, da sie nicht über das erzählte Hintergrundwissen zum Alten Testament verfügen. Diese Fülle an Informationen stellt für Kinder eine echte

Herausforderung dar. Deshalb kann es in dieser Einheit nur darum gehen, die Inhalte ausschnittsweise zu entdecken. Petrus predigt insgesamt über die wesentlichen Inhalte des christlichen Glaubens, und die Auseinandersetzung mit diesen ist durchaus auch für Kinder relevant. Als Kernverse zum Entdecken für die Kinder liegt deshalb der Schwerpunkt auf Apostelgeschichte 2,22-24+33.

Da Petrus von seinen Überzeugungen spricht und es auch für Kinder im Schulalter wichtig ist, eigene Überzeugungen zu finden und darüber sprachfähig zu werden, wurden Methoden gewählt, die das in Ansätzen ermöglichen können.

### THEMA FÜR MICH

Was beeindruckt mich am Text? Ist es die Person von Petrus oder der Inhalt der Predigt? Habe ich etwas Neues über Jesus entdeckt?

Habe ich auch schon erlebt, dass Gottes Geist mir geholfen hat, von Jesus zu erzählen? Wann habe ich zuletzt von Jesus erzählt?

### HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // APOSTELGESCHICHTE 2,14-41

Jesus ist nicht mehr in leiblicher Gestalt bei den Jüngern. In Kapitel 1 der Apostelgeschichte verabschiedet er sich. Er gibt Petrus und den anderen Jüngern den Auftrag, den Menschen in der ganzen Welt von Gottes guter Nachricht zu erzählen. Dann kehrt Jesus in den Himmel zurück. Am jährlichen Pfingstfest, das fünfzig Tage nach dem Passahfest stattfindet, feiern die Juden die Offenbarung der Thora (1. bis 5. Mose) an das Volk Israel. Auch die Jünger nehmen an den Festlichkeiten teil und erleben dabei das Kommen des Heiligen Geistes und seine Wirkungen. Lukas berichtet davon in Apostelgeschichte 2,1-13. Petrus ergreift in den nachfolgenden Versen die Gelegenheit, den Menschen das Geschehen zu erklären. Es fällt auf, dass er sich auf das beschränkt, was für die Zuhörer und Zuhörerinnen in dieser Situation

notwendig ist. Er stellt das Pfingstwunder dar als eine Erfüllung der Prophezeiung aus Joel 3,1-5 und stellt Jesus in den Mittelpunkt seiner Rede. Petrus weist auf die Taten, Wunder und Zeichen von Jesus hin, sein Leiden und Sterben am Kreuz als ein zu Unrecht Verurteilter, die Auferstehung durch Gottes Kraft und die Erhöhung zur Rechten des Vaters als Herr der Geschichte. Als Zeuge aus dem Alten Testament führt Petrus David auf, aus dessen Linie der von den Juden erwartete Messias kommen sollte. In Jesus erfüllt sich, was in Psalm 16 und Psalm 110 vorausgesagt wurde. Die Worte von Petrus stellen vor eine Entscheidung, auch wenn Petrus selbst weder dazu aufruft noch drängt. Erst auf ihre Frage „Was sollen wir tun?“ fordert Petrus zur Umkehr auf. Dreitausend Menschen lassen sich taufen und werden Christen.



## EINSTEIGEN

## SPIEL // ZUNGENBRECHER

- evtl. Flipchart oder großes Plakat
- evtl. dicke Filzstifte

Als Sprachtraining für das spätere Dolmetschen (siehe „Entdecken // Aktion“) üben die Kinder spielerisch mit der Sprache. Dafür dürfen sie ihnen bekannte Zungenbrecher nennen und sprechen. Für Kinder, die schon gut lesen können, bietet es sich an, die Zungenbrecher aufzuschreiben.

- *Fischers Fritz fischt frische Fische. Frische Fische fischt Fischers Fritz.*
- *Der froschforschende Froschforscher forscht in der froschforschenden Froschforschung.*
- *Zehn zahme Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo.*

## SPIEL // BIBEL-TABU

- Tabukarten (Online-Material 01-01)
- Stoppuhr
- Buzzer (falls vorhanden)

Die Kinder werden in Gruppen mit bis zu sechs Kindern aufgeteilt. Immer ein Kind je Gruppe beschreibt Begriffe, die die eigenen Gruppenmitglieder erraten sollen. Die andere Gruppe hört zu. Auf den Tabukarten steht jeweils ein Wort, das erraten werden soll. Darunter stehen Tabuwörter, die in der Erklärung nicht verwendet werden dürfen. Das Kind erklärt innerhalb von 60 Sekunden so viele Wörter wie möglich. Pro erratenem Begriff erhält die Gruppe einen Punkt. Kann ein Kind einen Begriff nicht erklären, lässt es die Karte aus und nimmt den nächsten Begriff. Wer das Wort selbst oder ein Tabuwort verwendet, bekommt einen Punkt abgezogen. Ein Kind der gegnerischen Gruppe überwacht die Tabuwörter und drückt bei einem Fehler den Buzzer (oder ruft laut „Stopp“). Ein weiteres Kind überwacht die Zeit. Die Gruppe, die zuerst 10 Punkte erreicht, gewinnt.

Tabukarten  
(Nummer 01-01) online  
(Infos auf Seite 2)

NOTIZEN

## ENTDECKEN

## ERLEBNIS // PETRUS ERZÄHLT // APOSTELGESCHICHTE 2,14-41

- einfaches Gewand für Petrus
- Anspieltext (Online-Material 01-02)

Die Kinder begegnen Petrus, der gerade den heiligen Geist empfangen hat und der erlebt, wie Menschen aus fremden Ländern ihn verstehen. Das Anspiel gibt einen Einblick in das Pfingstereignis, das dem Bibeltext vorausgeht, und stellt Petrus vor. Es kann alleine vorgetragen werden.

Anspieltext  
(Nummer 01-02) online  
(Infos auf Seite 2)

## AKTION // EINE REDE HALTEN // APOSTELGESCHICHTE 2,22-24+33

- Bibelverse (Online-Material 01-03)
- evtl. Wäscheleine und Wäscheklammern
- Lexikon-Karten (Online-Material 01-04) oder Kinder-Bibellexikon

Die Kinder hören die Rede von Petrus und werden zu „Dolmetschern“. Sie helfen Petrus, dass er seine Rede für Kinder halten kann und jedes Kind ihn versteht. Petrus trägt dazu immer einen Vers seiner Rede vor. Die Verse können an einer Wäscheleine aufgehängt werden. Die Kinder besprechen, was sie nicht verstehen und welche Worte schwierig sind. Gemeinsam überlegen sie, wie sie den Vers heute in ihren eigenen Worten beschreiben würden. Bei schwierigen Begriffen können die Mitarbeitenden befragt werden oder es kann in den Lexikon-Karten oder einem Kinder-Bibellexikon nachgelesen werden. Sobald der jeweilige Vers geklärt ist, trägt Petrus noch einmal den Original-Vers vor. Ein freiwilliges Kind stellt sich neben Petrus und fasst zusammen, was die Kinder herausgefunden und überlegt haben.

**Tipp //** Sind es zwölf oder mehr Kinder, werden sie in kleine Gruppen eingeteilt. Immer eine Gruppe bespricht einen Vers mündlich, so wie oben erklärt. Danach trägt Petrus die Rede einmal am Stück vor. Ein Kind aus jeder Gruppe fasst in der Gesamtgruppe das jeweilige Ergebnis zusammen.

Bibelverse  
und Lexikon-  
Karten (Nummer  
01-03 und 01-04)  
online (Infos auf  
Seite 2)

NOTIZEN



## AUSTAUSCHEN

### GESPRÄCH // WÜRFEL-RUNDE

- 1 Würfel je Gruppe
- 1 Satz Symbol-Fragekarten (Online-Material 01-05), ausgedruckt je Gruppe

Die Kinder werden in Gruppen mit bis zu sechs Kindern eingeteilt. Jede Gruppe erhält einen Satz Fragekarten und einen Würfel. Die Karten werden mit dem Symbolbild nach oben in die Mitte gelegt. Jedes Symbolbild ist zweimal vorhanden – es verbergen sich zwei unterschiedliche Fragen darunter, die zum jeweiligen Bild passen. Ein Kind beginnt und würfelt eine Zahl. Es deckt eine zugehörige Karte auf und beantwortet die Frage. Es darf auch eine eigene Frage zum jeweiligen Symbolbild an die anderen Kinder stellen. Dann folgt ein weiteres Kind. Jedes Kind kann sich entscheiden, ob es nach dem Würfeln eine neue Karte umdreht oder zu einer schon ausgelegten Frage ergänzt. Bei den Würfelzahlen 1 oder 6 darf das Symbol frei gewählt werden. Beispielfragen:

- *Was hat Petrus mit Jesus erlebt, als dieser noch auf der Erde lebte?*
- *Jesus stirbt am Kreuz – warum ist das für unseren Glauben wichtig?*
- *Bist du wie Petrus überzeugt, dass Jesus lebt? Warum ja, warum nicht?*
- *Jesus ist bei Gott und sitzt neben ihm: Was sagt dir das über Jesus?*

**Tipp //** Waren die Kinder vorher in Gruppen eingeteilt, bietet es sich an, die Gruppen neu zu mischen, denn die Kinder haben sich unter „Entdecken // Aktion“ dann mit einem Vers näher beschäftigt, andere Verse aber nur gehört. Bei einem Gruppenwechsel können die Kinder voneinander profitieren.

Symbol-Fragekarten  
(Nummer 01-05)  
online (Infos  
auf Seite 2)

NOTIZEN

## MITNEHMEN

### AKTION // FALTWÜRFEL

- 1 Vorlage je Kind (Online-Material 01-06)
- Scheren

Die Kinder schneiden einen Faltwürfel aus, mit dem sie den Inhalt der Predigt von Petrus für sich mitnehmen, wiederholen oder auch anderen erzählen können. Der Würfel wird nicht geklebt. Der Faltwürfel enthält vier Aspekte über Jesus: Jesus und sein Wirken auf der Erde, der Tod von Jesus am Kreuz, seine Auferstehung und die Himmelfahrt und seine jetzige Aufgabe.

Es kann darüber ausgetauscht werden, welcher Aspekt für die Kinder neu war, was sie besonders wichtig fanden oder worüber sie hoffen, noch mehr in der Petrus-Themenreihe zu entdecken.

Vorlage  
Faltwürfel  
(Nummer 01-06)  
online (Infos  
auf Seite 2)

### ERLEBNIS // DAS IST JESUS FÜR MICH

Ein/e Mitarbeiter/in erzählt ein persönliches Zeugnis, wie er oder sie Jesus heute erlebt. Die Kinder dürfen den/die Mitarbeiter/in mit Fragen „löchern“. Vielleicht möchten Kinder ihre Erfahrungen mitteilen. Auch dafür soll Raum sein.

### MUSIK // LIEDVORSCHLAG

Es bietet sich an, thematisch passend das Lied „Wir haben einen Grund zum Feiern“ von Daniel Kallauch (© cap-music, 1998) zu singen.

### GEBET // SEGEN

NOTIZEN



Sara  
Schmidt

Mehr Infos zu den Autoren  
gibt's auf Seite 26.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft  
werben, aber bitte nicht kopieren!